

Die literarische Charakteristik

Zum wirklichen Verständnis eines literarischen Textes (z. B. eines Romans, einer Kurzgeschichte, eines Dramas) ist meist die genaue Analyse des Charakters der Hauptfiguren (eventuell auch interessanter Nebenfiguren) notwendig. Die Vorstellung der literarischen Personen erfolgt entweder durch den Erzähler selbst (direkte Charakterisierung) oder sie ergibt sich aus dem Verhalten und Reden der jeweiligen Person (indirekte Charakterisierung).

Durch die Charakteristik soll deutlich werden, durch welche Merkmale (Aussehen, soziale Rolle/Beruf, Verhaltensweisen, Verhältnis zu anderen Figuren) das Wesen einer literarischen Figur für den Leser bzw. die Leserin vorstellbar wird. Häufig empfiehlt sich eine Vorgehensweise vom Äußeren zum Inneren, vom Erscheinungsbild zum Wesenskern. Folgende Faktoren sollten – wenn möglich – berücksichtigt werden:

- **Äußeres Erscheinungsbild** (z. B. Geschlecht, Alter, Körperbau, Haltung, Gesicht, Kleidung)
- **Äußeres Verhalten** (z. B. Beruf, gesellschaftliche Stellung, Freundschaften, Beziehungen)
- **Geistig-seelische Merkmale** (z. B. Interessen, Zuneigungen und Abneigungen, Gefühle, Einstellungen)

Mögliche Gliederung:

Einleitung:	Wann, wo und wie taucht die Person im Text auf? Zeithintergrund Rolle innerhalb des Werkes/Funktion im Text
Hauptteil:	Äußeres Erscheinungsbild Verhalten (ggf. exemplarische Situationen auswählen, in denen das Wesen der Figur besonders deutlich wird) Aus dem Verhalten und ggf. dem Erscheinungsbild ableitbare Charaktereigenschaften: Hier müssen möglichst treffende Adjektive gefunden werden!!!
Schluss:	Zusammenfassendes Gesamturteil Zeitlosigkeit oder Zeitgebundenheit der dichterischen Figur

Wichtige formale Merkmale einer Charakteristik:

- Die Zeitform ist das Präsens!!!
- Alle Beobachtungen müssen am Text durch direkte oder indirekte Zitate belegt werden. Die Belegstellen werden mit Seiten und ggf. Zeilenangabe in Klammern notiert.